

## Anmerkungen zu den Gesprächen aus dem THESAURUS eloquentiae

- 1 S. 41: Natürlich der *Donnerstag*, doch befremdet das insofern, als im Bergbau der „Anschnitt“ *Samstags* gehalten wird — mindestens ist nichts bekannt, daß der *Donnerstag* eine Rolle bei Zahlungsterminen gespielt habe.
- 2 S. 42: Die außerordentlichen Mißstände, die das üble Gebaren der „Kuxpartierer“ hervorrief, sind am besten bei Theodor Gustav WERNER: *Das fremde Kapital im Annaberger Bergbau und Metallhandel des 16. Jahrhunderts* (Neues Archiv f. sächs. Geschichte, Bd. 57, S. 113 bis 179, Bd. 58, S. 136 bis 201) geschildert — ganz kurz auch bei WILSDORF, *Agricola-Gedenk-Ausgabe*, Bd. I, Berlin 1954.
- 3 S. 43: Es handelte sich darum, daß diese berufsmäßigen, vereidigten Kuxhändler hohe Zubeßen gerade dann forderten, wenn die Ausbeute unmittelbar bevorstand. Konnte ein Kuxinhaber diese nicht aufbringen, verlor er nach Bergrecht den Kux samt den bisherigen Einzahlungen und den darauf begründeten Rechten innerhalb von 4 Wochen an den, der die Zubeße erlegte. So konnte durch eine einmalige Zahlung jemand in den Genuß der Bergwerksdividende kommen, während der Vorinhaber vielleicht jahrelang gezahlte Einlagen verlor.
- 4 S. 44: Der „Sittich“ war eine berühmte oder berüchtigte Zeche in Schneeberg; es gelang trotz aller Mühe und unter Aufwendung hoher Beträge nicht, des Wassers Herr zu werden, so daß man sie stilllegen mußte. Hierzu MELTZER (B 1) S. 50.  
Die „Müntzerzeche“, nach dem reichen Hans Müntzer uff Lawenstein genannt, gehörte zu den Zechen, deren Kuxe starken Wertschwankungen unterworfen gewesen sind. Hierzu MELTZER (B 1) S. 49.

## Anmerkungen zum Nachwort des Bearbeiters

- 1 S. 46: vgl. Literaturverzeichnis B Nr. 5.
- 2 S. 46: vgl. die Fußnote 5 zu S. 10
- 3 S. 47: G. Fr. OTTO: *Lexikon der ... Oberlausizischen Schriftsteller und Künstler* — Görlitz (Burghart) 1802 — Bd. II, S. 715 gibt kurze Angaben über Leben und Schriften des NIAVIS. Worauf sich seine Angabe stützt, Niavis sei 1517 in Bautzen gestorben, weiß ich nicht.
- 4 S. 47: Zu den beiden Arbeiten von BÖMER vgl. Literaturverzeichnis B Nr. 5 und 6.
- 5 S. 47: vgl. Schriftenverzeichnis des NIAVIS A 3 bis 7
- 6 S. 48: vgl. Schriftenverzeichnis des NIAVIS A 9 bis 11
- 7 S. 48: vgl. Schriftenverzeichnis des NIAVIS A 1 und 2
- 8 S. 48: vgl. Schriftenverzeichnis des NIAVIS A 8
- 9 S. 48: vgl. Schriftenverzeichnis des NIAVIS A 15 — Eine Art Blaubartgeschichte, die vom Raube junger Mädchen durch eine Bande handelt. BÖMER gibt (B Nr. 5) den Inhalt ausführlich wieder.